

Ouvertüre Juventuti et patriae, op. 129

Ein Bild voller Lebenslust entwarf Kaun mit seiner 1929 entstandenen Ouvertüre „Juventuti et patriae“ op. 126, mit der sich der Meister für die ihm zuteilgewordene Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Sängerschaft (Weimar C. C.) erkenntlich zeigt. — Freudig erregte Rhythmen bewirken zu Beginn des Werkes eine drängende, nach Entladung strebende Entwicklung. Bei 2 nach 6 erklingt in den Klarinetten und Violinen die Volksweise „Wenn wir durch die Straßen ziehn“. Kaun verwebt während der Ausspinnung des Liedes (9 ff.) den ersten Teil aus „Wir hatten erbauet ein stattliches Haus“ („Ich hab' mich ergeben“) in die Darstellung (Einsatz der Hörner 1 nach 9). Streicher und Holzbläser lockern das Geschehen durch Achtel- und Sechzehntelwerte weitgehend auf, bis sich in Trompeten und Posaunen jenes Thema kraftvoll durchsetzt (1 nach 12). Nach kurzer, in zartem Piano verhallender Überleitung beginnt in den Violinen (3 nach 16) das Lied von der „Lore“: „Von allen Mädchen so blink, so blank“ (Volksweise), durch die übrigen Stimmen leise kontrapunktiert. Über wenige Takte hinweg vorbereitet, entlädt sich bei 22 mächtig in den Bläsern der den Beschluß des Werkes bildende Hymnus „Wir haben erbauet“. Violinen und Bratschen heben durch Sechzehntelpassagen den weitausgreifenden Charakter der Melodie hervor. — Aus der leichtflüssigen Gestaltung der gesanglichen Linie des Werkes resultiert ein dem Gesamtgefüge entsprechendes ausgeprägtes Kraftgefühl. Frische der Erfindung und zügige Durcharbeitung der Motive ohne das Beiwerk sentimentaler Äußerungen sind die augenfälligsten Merkmale dieser Ouvertüre. Bei einem Vergleich mit der „Akademischen Festouvertüre“ von Brahms macht sich die wesentlich leichtere Schreibweise Kauns bemerkbar. Brahms behandelt die einzelnen Themen bei ihrem Erscheinen und ihrer Durchführung kunstvoller und benutzt sie zu einer tieferreichenden Entwicklung des Tongeschehens als Kann. Die Ausdrucks-Intensität der „Akademischen“ ist nachhaltiger und sicherer begründet.